

## Biografie

**1982:** Claudia Schlenger und Hanns Meilhamer beginnen ihre gemeinsame Laufbahn mit Liedern und Sketchen auf verschiedenen Münchner Kleinkunst-Bühnen.

**1983:** Auf Vorschlag von **Gerhard Polt** bekommen Meilhamer und Schlenger den „**Salzburger Stier**“, den gemeinsamen Rundfunkpreis der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz.

Daraus folgte ein Auftrag des WDR, für den sie ein Jahr lang wöchentlich eine Hilde- und Alfons-Hörfunkgeschichte „Die hausgemachte Welt der Wurmdoblers“ produzierten.

Danach folgten Hörfunksketche für den BR unter der Regie von Eva Demmelhuber.

**1984: Deutscher Kleinkunstpreis**

Ihr erstes Programm „Muatter i bin a Guckuck“ wird vom Bayerischen Fernsehen aufgezeichnet und mit dem **AZ-Stern der Woche** und den **Nürnberger AZ-Stern des Jahres** prämiert.

Danach begann eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen unter der Regie von Helmut Milz. Sie produzierten dort zunächst regelmäßig für die Sendung „**Kanal Fatal**“. Dann folgte die eigene Sketchserie „**Alles was recht ist**“ und schließlich die Serie „**Herbert und Schnipsi**“ mit sechs 30-Minuten-Geschichten.

**1996:** Der erste 60-minütige „Herbert und Schnipsi“-Spielfilm mit dem Titel „**Der Muttertag**“ wird vom Bayerischen Fernsehen gedreht.

Auf der Bühne folgten während dieser Jahre einander die Programme „Können Ameisen schwimmen?“, „Alles Bella“, „Des Liad is schlecht“, „Krautsalat neu durchgesalzen“, „Du und i und mei Mamma“, „Ja was denn no!?“ und schließlich das aktuelle Programm „Weil mir uns net geniern“.

Die meisten davon wurden ebenfalls vom BR aufgezeichnet. „Alles Bella“ wurde auch als Hörspiel produziert.

Mit ihren Bühnenprogrammen eroberten sich Herbert und Schnipsi zunächst die Kleinkunsth Bühnen, dann zunehmend große Theater und Hallen in ganz Bayern. Mit „Ja was denn no“ füllten sie zehn Mal den Münchner „Circus Krone“.

Weitere Sketch-Serien und Herbert-und Schnipsi-Folgen wurden und werden regelmäßig gedreht und ausgestrahlt. Dazu zahlreiche Gastauftritte bei verschiedenen Kollegen (Grünwald-Comedy, Heißmann & Rassau) und im ZDF sowie die Mitwirkung als Schauspieler in verschiedensten Filmrollen und Fernsehserien, wie „Der Bulle von Tölz“, „Café Meineid“, dem Emerenz Meier- Film „Wildfeuer“, „Die unheilige Liebe“ usw.

Weitere Preise folgten:

**2003: Ernst Hoferichter-Preis der Stadt München**

**2004: Bayerischer Kabarettpreis für Musik**

Auch privat sind die beiden (seit 1974!) ein Paar und von daher geht der Stoff für immer neue Ideen und Szenen leider-gottseidank nicht aus.

2009-2012: Eine neues Fernsehformat „Zwei wie Du und Ich“ wird gedreht und ausgestrahlt.

[www.schlenger-meilhamer.de](http://www.schlenger-meilhamer.de)